Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2023)

Artikel: Die Covid-Impfung : der Gamechanger

Autor: Meyer, Pascale

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1050087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitzeugen.
Témoins d'une époque.
Testimoni di un'epoca.

Die Covid-Impfung: der Gamechanger

Im Januar 2020 tauchen in den Medien die ersten Berichte auf über ein Sars-Virus, das sich in China rasend schnell ausbreitet. Im Januar wird in Thailand der erste Krankheitsfall ausserhalb Chinas bekannt, am 25. Februar 2020 gibt es den ersten bestätigten Fall in der Schweiz. Dann geht es schnell: Die WHO ruft am 11. März eine weltweite Pandemie aus, und ein Land nach dem anderen verhängt mehr oder weniger strenge Massnahmen zur Eindämmung des Virus, so auch die Schweiz, die Mitte März die «ausserordentliche Lage» ausruft. Ein Ruck müsse durch unser Land gehen, so Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. Das öffentliche Leben kommt zum Stillstand, keine Versammlungen mehr, Schulen werden geschlossen, die Menschen arbeiten im Homeoffice. So können die Fallzahlen gedrosselt werden, und bereits am 11. Mai wird ein grosser Teil der Notmassnahmen wieder aufgehoben.

Im Sommer scheint die Krise vorbei zu sein, doch mit dem kälteren Wetter rollt eine zweite Welle auf die Menschen zu. Anfang November zählt man bereits wieder über 10 000 Neuansteckungen pro Tag. Seit Beginn der Krise forschen verschiedene Pharmaunternehmen und Universitäten nach einem Impfstoff, der die Menschen vor dem Virus schützen sollte. Bereits nach wenigen Monaten (normalerweise dauert das Entwickeln eines Impfstoffs rund zehn Jahre) gelingt es grossen Pharmaunternehmen, Impfstoffe herzustellen, die auch in der Schweiz schnell zugelassen werden. Und in atemberaubendem Tempo organisieren alle Kantone der Schweiz eine Impfkampagne, die in diesem Ausmass, bezüglich Logistik und Organisation, einzigartig ist. Bereits am 23. Dezember 2020 wird die erste Frau geimpft – nun ist der Gamechanger da. In allen Kantonen werden in Messehallen, Gemeindezentren und alten Spitälern jeden Tag über 11 000 Personen geimpft. Die Reihenfolge ist genau bestimmt, die am meisten gefährdeten Menschen kommen zuerst an die Reihe. Für die Impfkampagne wird beispielsweise in Basel eine leer stehende Messehalle in ein Impfzentrum umgewandelt, wo an Spitzentagen über 4000 Personen geimpft werden können. Studierende und pensioniertes Gesundheitspersonal werden angestellt, und schon nach drei Monaten sind 11 Prozent der Bevölkerung geimpft. Ein Impfzertifikat, das digital auf das Smartphone runtergeladen werden konnte, ermöglichte es ab 2021, Auslandsreisen zu machen, Restaurants oder Kinos zu besuchen.

Das Impfset aus dem Impfzentrum Basel-Stadt, das sich seit April 2021 in der Sammlung «Zeitzeugen» befindet, wird künftige Generationen nicht nur an dieses Jahrhundertereignis der Pandemie erinnern, sondern auch an die grossen Anstrengungen, welche Behörden, Politik, Wissenschaft und Pharmaindustrie unternahmen, um diese weltweite Pandemie einzudämmen.

Pascale Meyer

Abb. 1 Covid-Impfset aus dem Impfzentrum Basel, 2021.
SNM, LM 180784.1-20.